



Schwangerenvorsorge durch die Hebamme

Die Vorsorge beginnt mit Feststellung der Schwangerschaft und reicht bis zur Geburt.

Einige mag es überraschen, aber die zwei- bis vier wöchentlichen Vorsorgeuntersuchungen können vollständig von der Hebamme oder im Wechsel mit dem Frauenarzt betreut werden.

Dabei behält man den Schwangerschaftsverlauf im Auge, um zeitig auf eventuelle Abweichungen reagieren zu können. Die Untersuchungen werden im Mutterpass dokumentiert. Bei Auffälligkeiten erfolgt eine Überweisung an den Gynäkologen.

Die Mutterschaftsrichtlinien sehen drei Ultraschalluntersuchungen vor. Diese können beim Frauenarzt/-ärztin oder ambulant in einer Klinik durchgeführt werden.

Die Hebamme nimmt sich für eine Vorsorgeuntersuchung viel Zeit und führt alle Untersuchungen selbst durch. Von der Urinuntersuchung bis hin zur Gewichtskontrolle, von der Blutdruckmessung bis Blutentnahme, von der Inneren-/vaginalen Untersuchung bis zum CTG werden Sie von der gleichen Hebamme betreut.

Die Schwangere lernt bei einer Hebammenvorsorge ihren Körper und ihr Baby besser kennen, z.B. indem sie mit der Hebamme gemeinsam den Bauch abtastet um die Lage des Kindes festzustellen und gemeinsam die Herztöne hört. Anschließend werden alle Untersuchungsergebnisse gemeinsam in den Mutterpass eingetragen und bei Bedarf erklärt. Vaginale (Innere-) Untersuchungen werden nur bei Notwendigkeit und nicht automatisch bei jedem Termin durchgeführt. Diese finden dann nicht auf einem gynäkologischen Stuhl, sondern auf einem bequemen Bett statt.

Ein Vorsorgetermin ohne CTG dauert ca. 20 min. Wenn Sie viele Fragen haben oder bei einem Termin mit CTG evtl. sogar bis zu einer Stunde. So bleibt bei jedem Termin ausreichend Zeit, offene Fragen zu beantworten.

Die Vorsorgeuntersuchungen sind in den Mutterschaftsrichtlinien festgelegt und sind für Frauenärzte und Hebammen identisch.

Die Kosten für die Vorsorge (egal ob Hebamme oder Frauenarzt) werden von der Krankenkasse übernommen. Eine Praxisgebühr ist, bei Hebammen nicht fällig.

Während der Schwangerschaft bieten Hebammen

Vorsorgeuntersuchungen nach den Mutterschaftsrichtlinien

- Beratung
- Blutdruckuntersuchung
- Urin- und Blutuntersuchungen
- Feststellen der Lage und Größe Ihres Kindes
- Kontrolle der Herztöne Ihres Kindes

Persönliche Beratung zu den Themen

- Pränatal Diagnostik und IgeL Leistungen
- Ernährung und Lebensweise in der Schwangerschaft und der Stillzeit
- Partnerschaft und Sexualität
- Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung
- Praktische Vorbereitungen auf das Kind
- Soziale Hilfen in der Schwangerschaft und im Wochenbett
- Unterstützung beim Übergang von der Partnerschaft zur Elternschaft und mehr

Hilfeleistung

- bei Schwangerschaftsbeschwerden (Erbrechen, Übelkeit, Wassereinlagerungen, Rückenschmerzen etc.)
- bei vorzeitigen Wehen und drohender Frühgeburt (in Zusammenarbeit mit Ihrer Ärztin/Arzt)

diverse Kurse und Seminare

- z.B. Geburtsvorbereitungskurse und viele mehr